

Pressemitteilung

Auskunft erteilt	Barbara Weinert 0851 509-1450
Telefax	0851 509-1433
E-Mail	barbara.weinert @uni-passau.de
Datum	08. Oktober 2022

Zwei Jahre PATEC – Die Universität Passau auf dem Weg zum „Entrepreneurial Campus“

Vor zwei Jahren startete an der Universität Passau das Projekt „Passau – The Entrepreneurial Campus“ (PATEC). Seither können Gründungsinteressierte ein noch vielfältigeres Unterstützungs- und Beratungsangebot nutzen. Studentische Start-up-Teams werden von der ersten Idee bis zur Gründung begleitet und profitieren von einem aktiven Gründungsnetzwerk. Das Projekt PATEC, das im Rahmen des Programms „EXIST-Potentiale“ für vier Jahre durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird, hat nun Halbzeit. Was wurde erreicht?

Mit dem Ziel der Universität Passau, deutschlandweit als Entrepreneurial University wahrgenommen zu werden, wurde die bereits bestehende Gründungsförderung am Transferzentrum sowie das Angebot im Bereich Entrepreneurship seit September 2020 mit dem PATEC-Projekt an der ganzen Universität noch weiter ausgebaut. „Wir wollen eine Gründungskultur, die den gesamten Campus erfasst. Dafür wurde sie als strategisches Ziel im Universitätsentwicklungsplan verankert. Seither gehen wir diesen Weg mit PATEC konsequent und nachhaltig weiter“, so Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Präsident der Universität Passau.

Um Gründungspotentiale zu heben und Studierende auf ihrer Gründungsreise – von der Vorgründungsphase über den Markteintritt bis hin zur Frühfinanzierung – optimal und dauerhaft zu unterstützen, engagiert sich ein interdisziplinäres und interkulturelles Team aus 19 Mitarbeitenden und elf Professorinnen und Professoren. Eine strukturelle Besonderheit von PATEC sind die Start-up-Hubs, die eine enge Verzahnung mit den Lehrstühlen ermöglichen. Sie vermitteln den Studierenden wertvollen Input in den spezifischen Fachbereichen Business Model, Interculturality, Digitalisation, Sustainability, Legal und Public Relations.

Das internationale und interdisziplinäre Profil der Universität, sowie eine aktive Start-up-Szene in Passau und der Region, bilden reichhaltigen Nährboden für erfolgreiche Ausgründungen aus der Wissenschaft. Prof. Carolin Häussler, eine der Sprecherinnen von PATEC, hebt hervor: „Diese Vielfalt an

Menschen und Fachthemen bietet enormes Potential für kreative Ideen. Dies spiegelt sich auch in den Gründungsvorhaben der Studierenden und in der Begeisterung aller Beteiligten wider.“ Seit dem Start von PATEC 2020 hat sich die Zahl der betreuten Gründungsprojekte an der Universität fast verdoppelt. Neben Gründungsberatung und Qualifizierung bildet die Sensibilisierung für das Thema „Gründen“ eine wichtige Säule von PATEC.

„Gründungsaffine Studierende der Universität Passau profitieren enorm von den mit PATEC neu erschlossenen Netzwerken. Besonders erfolgreich sind unsere Kooperationen im ostbayerischen Hochschul-Gründungsnetzwerk und im international ausgerichteten *Danube Cup*-Netzwerk. Hier können sich unsere Start-up-Teams mit anderen vernetzen und durch den Austausch mit regionalen und internationalen Start-ups wertvolle Anregungen und Impulse sammeln“, sagt Dr. Günther Hribek, Geschäftsführer des Transferzentrums der Universität Passau. „Besonders vielversprechend ist die Zusammenarbeit von Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen oder unterschiedlicher kultureller Hintergründe, die ihre vielfältigen Sichtweisen, Ideen und Lösungsfindungen synergetisch in Gründungsprojekte einbringen“, unterstreicht Prof. Christoph Barmeyer, derzeitiger Co-Sprecher von PATEC.

Im ostbayerischen Hochschul-Gründungsnetzwerk arbeiten die Gründungsberaterinnen und Gründungsberater der sechs Hochschulen (Universität Passau, Technische Hochschule Deggendorf, Hochschule Landshut, OTH Regensburg, Universität Regensburg sowie OTH Amberg-Weiden) zusammen.

Das Team von PATEC arbeitet nicht nur kontinuierlich an neuen Programmen und deren Umsetzung, sondern auch an der Verstetigung und dauerhaften Verankerung der geschaffenen Maßnahmen und Angebote an der Universität Passau. Denn das Gründungsgeschehen am Campus soll – auch über die Projektdauer bis 2024 hinaus – nachhaltig gefördert und weiter ausgebaut werden.

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung richten Sie bitte an das Referat für Medienarbeit der Universität Passau an:

Barbara Weinert: barbara.weinert@uni-passau.de, Tel. 0851 - 509 1450

Nicola Jacobi: nicola.jacobi@uni-passau.de, Tel. 0851 – 509 1434

Katrina Jordan: katrina.jordan@uni-passau.de, Tel. 0851 - 509 1439